VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHERBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/SA/220 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/SA/220 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 29.04.2004 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 29.04.2004 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 29.04.2004 Internationales Patentiklasstifiketion (iPK) oder nationale Klasstifikation und IPK B41F13/00 Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Priorität Feld Nr. I Priorität Feld Nr. IV Begründete Feststellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Held Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis. 1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklätrungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mangel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mangel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Wird din Antmag auf internationalen vorläufigen Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung besuftragen Behärde ("PEA"); des triff richt zu, venn der Anmelder eine antene Behärde sie dese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen vorläufigen Prüfung besuftragen Behärde ("PEA"); des triff richt zu, venn der Anmelder eine antene Behärde sie dese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale norder Anmelder eine antene Behärde sie dese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale norder Anmelder aufgeforder, bei der IPEA vor vorgesehen als schriftlicher Bescheid der PPEA gilt, so wird der Anmender eine aufgeforder, bei der IPEA vor vorgesehen	bsen	der: INTERNAT	IONALE RECHI	ERCHENBEHÖRDE					
SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatur (TagMonatidehr) siehe Formular PCT/ISAZ-10 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAZ-10 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAZ-10 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAZ-10 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts siehe Punkt 2 unten 14.10.2003 Internationales Aktenzeichen 29.04.2004 Internationale Patentidasstifikation (IPK) oder nationale klasstifikation und IPK B41F1300 Anmeider KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Priorität Feld Nr. I Priorität Feld Nr. I Priorität Feld Nr. V Begründete Feststellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VI Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeidung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeidung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeidung Wetteres vongetelen Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationale Bür nach Regel 55 libs b) mitgetellt hat, das Schriftlicher Bescheid dieser Internationale PEA dem Internationale Bür nach Regel 55 libs b) mitgetellt hat, das Schriftlicher Bescheid dieser internationale nehrerhenbehöre ficht anerkannt werden. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISAZ220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISAZ220.	An:				•	PCT			
Siehe Formular PCT/ISA/220 INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagAtonat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) WETTERES VORGEHEN siehe Pormular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Internationales Atternzeichen PCT/EP2004.050648 29.04.2004 Internationales Ammeldedatum (TagAtonat/Jahr) PCT/EP2004.050648 29.04.2004 Internationale Patent/klassifikation (IPK) oder nationale klassifikation und IPK B41F13.00 Armelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Priorität Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkel und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung er Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen and Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung eine andere Behörde in ein vorläufigen Prüfung beauftragen Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder ein ein der Behörde alle diese als FPA währt und die gewählte IPEA dem Internationale Bin onach Regel 83.10is b) mitgetellt hat, das Schriffliche Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.						04. 2241			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004.050648 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004.050648 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 841F13/00 Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Friorität Feld Nr. II Friorität Feld Nr. IV Mangelnde Einseltlung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. VB Begründete Festsellung nach Regel 43 bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Werteres Vorgehen Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationale vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (FEA); dies trifft nichtz u, wenn der Anmelden eine andere Behörde als diese als iEFeA wähtt und die gewählte IPEA dem Internationale Bürn oach Regel 85. 1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid her IPEA gilt, so w		siehe Fori	mular PCT/ISA	/220	INTERNATIONALEN				
Aktenzeichen des Anmelders oder Anweits siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2) WEFTERES VORGEHEN siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (TagMonat/dahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/dahr) 14.10.2003 Internationale Patentiklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK Prioritätsdatum (Tag/Monat/dahr) 14.10.2003 Internationale Patentiklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK Prioritätsdatum (Tag/Monat/dahr) 14.10.2003 Internationale Patentiklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK Prioritäts					(B	egel 43 <i>bis</i> 1 PCT)			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/iSA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648 Internationale Patentikassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F13/00 Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheld enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Priorität Feld Nr. III Priorität Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 68. Ibis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht annektannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Teg, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Portoritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.					Absendedatum				
Internationales Aktenzeichen 29.04.2004 29.04.2004 14.10.2003									
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F13x00 Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte Angel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung						GEHEN			
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheld enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Beschelds Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Priorität Priorität Priorität Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Anwendbarkeit Anwendbarkeit Anwendbarkeit Priorität Prioritat Pr				ł	datum (Tag/Monat/Jahr)				
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 68, fibis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörden tha anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Trioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.			sifikation (IPK) ode	er nationale Klassifikation u	ind IPK				
 ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☑ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft incht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Iternationale Büro nach Regel 66. 1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Ten, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 			AKTIENGESE	LLSCHAFT					
 ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☑ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Iternationale Büro nach Regel 66. 1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Teg, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 									
 ☑ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufigen Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauffragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büre nach Regel 65. 1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Profriätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 	1.	Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:							
□ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66. 1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		⊠ Feld Nr. I	Grundlage des	Bescheids					
Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Weiteres VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66. 1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Ficht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht Ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		🛛 Feld Nr. II	Priorität						
□ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. III			er Neuheit, erfinderisch	he Tätigkeit und gewerbliche			
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43<i>bis</i>.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Profritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Ånderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. IV		·	ıq				
□ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, elne schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. V				h der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit			
☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.			und der gewer	blichen Anwendbarkeit;	Unterlagen und Erklär	rungen zur Stützung dieser Feststellung			
 □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. VI	Bestimmte and	geführte Unterlagen					
 WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. VII	Bestimmte Mä	ngel der internationalen	Anmeldung				
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII	Bestimmte Ber	merkungen zur internatio	onalen Anmeldung				
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VO	RGEHEN						
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		mit der internation eine andere Beh	onalen vorläufige nörde als diese a	en Prüfung beauftragten dis IPEA wählt und die ge	Behörde ("IPEA"); die ewählte IPEA dem Inte	es trifft nicht zu, wenn der Anmelder ernationale Büro nach Regel 66.1bis b)			
3. Nåhere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		aufgefordert, bei wurde oder vor	l der IPEA vor Al Ablauf von 22 Me	blauf von 3 Monaten ab onaten ab dem Prioritäts	dem Tag, an dem das sdatum, je nachdem, v	s Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt velche Frist später abläuft, eine			
		Weitere Optione	Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.						
Name und Postanschrift der mit der internationalen Bovollmächtigter Regionstater	3.	Nähere Einzelhe	eiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.						
Name und Postanschrift der mit der internationalen Bevollmächtigter Rediensteter									
	Name	e und Postanschrift	der mit der interns	ationalen	Bevollmächtigter Redi	ensteter			

Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016

Dewaele, K

Tel. +31 70 340-2361



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648

	Feld I	Nr. I Grundlage des Bescheids				
1.	Hinsic erstell	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.				
	Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:					
	a. Art des Materials					
		Sequenzprotokoll				
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll				
	b. For	rm des Materials				
		in schriftlicher Form				
		in computerlesbarer Form				
	c. Zei	t der Einreichung				
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten				
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht				
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht				
3.	e 0	Nurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt ozw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.				
4.	Zusät	Zusätzliche Bemerkungen:				

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050648

Feld Nr. II Priorität

- 1. ☑ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
 - Abschrift der früheren Anmeidung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

- 2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
- 3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-30

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-30

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-30

Nein: Ansprüche:

Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: EP 1 149 694 A (MIYAKOSHI PRINTING MACH) 31. Oktober 2001 (2001-10-

31)

D2: EP-A-0 749 369 (KOENIG & BAUER ALBERT AG) 27. Dezember 1996 (1996-

-12-27)

√ D3: US-A-5 060 569 (GLADOW DEAN E) 29. Oktober 1991 (1991-10-29)

1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument), nach dem Wortlaut vom Anspruch 1:

Eine Druckeinheit, wobei mindestens ein Zylinder (17) in einem durch Rollen (7, 8) beweglichen Gestellteil (9) gelagert ist.

Der Unterschied liegt an den Rollen, die in der vorliegenden Anmeldung versenkbar sind.

Des weiteren ist der unabhängige Anspruch 1 neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT. Um eine Druckeinheit bewegen zu können würde der Fachmann in einer einfachen Weise die technischen Merkmale des Dokuments D3 berücksichtigen, nämlich versenkbare Schienen, die in Kontakt mit an der Druckeinheit fixierten Rollen kommen können. Versenkbare Rollen wären dann eine technische Variante, wie der Anmelder in der Beschreibung als Stand der Technik (Seite 1: "Aus dem MAN-Roland Prospekt "5 eine sehr nützliche Sache..." ist bekannt, zur Montage einer Druckmaschine Druckwerke mittels verstellbarer Rollen zu verfahren.") anerkannt hat. Daher erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 25 im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 2

Für den unabhängigen Anspruch 2, dessen Gegenstand dem Gegenstand des unabhängigen Anspruch 1 entspricht, gilt weiterhin die obenbeschriebene Begründung. Demzufolge ist der Anspruch 2 nicht erfinderisch im Sinne vom Artikel 33(3) PCT.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3-24

Die Ansprüche 3-24 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den

Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 25

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument), nach dem Wortlaut vom Anspruch 25:

Eine Druckeinheit, wobei mindestens ein Zylinder (5) in einem relativ zu einem anderen Gestellteil (1d) beweglichen Gestellteil (10a) gelagert ist, wobei eine sich in Bewegungsrichtung des beweglichen Gestellteils (10a) erstreckende Zahnstange (23) fest mit dem Gestellteile (1d) verbunden ist und ein zum Bewegen des beweglichen Gestellteils (10a) in die Zahnstange (23) eingreifender Antrieb (27, 22, Abbildung 14a).

Der Unterschied liegt an den ausrückbaren Antrieb. Ein solcher Antrieb ist eine von dem Fachmann bekannte Variante.

Des weiteren ist der Anspruch 25 nicht erfinderisch im Sinne vom Artikel 33(3) PCT.

5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 26-29

Die Ansprüche 3-24 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

6 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 30

Der Verfahrensanspruch 30 bezieht sich auf die Verfahrensansprüche 1 und 2. Aus D2 und D3 ist ein Verfahren gemäss Anspruch 30 leicht herauszunehmen. Des weiteren ist der unabhängige Anspruch 30 nicht erfinderisch im Sinne vom Artikel 33(3) PCT.

7 BEMERKUNGEN

- 7.1 Die Ansprüche 1, 2 und 25 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen.
 - Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.
- 7.2 Manche Ansprüche entsprechen nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In den Ansprüchen wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren; damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe

PCT/EP2004/050648

angegeben, ohne die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale zu bieten.

Zum Beispiel ist der Ausdruck im Anspruch 1 "in der sie das bewegliche Gestellteil tragen" nicht klar.

Translation of the pertinent portions of a Notification of Forwarding the International Search Report and the Written Notification from the International Searching Authority, mailed 09/02/2004

This International Search Report comprises a total of five pages. Copies of the cited references are enclosed.

- 4. Regarding the title of the invention the wording filed by Applicant is approved.
- 5. Regarding the abstract the wording has been determined by the Office in accordance with Rule 38.2b) in the version shown in Field IV [and as it appears on the cover page of the published PCT application]
- 6. Fig. 3, as selected by the Office, is to be published with the abstract, since Applicant has not suggested a drawing figure.

WRITTEN NOTIFICATION FROM THE INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

This notification contains information regarding the following items:

Field I Basis of the Report

Field II Priority

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

Field I Basis of the Report

[no entries marked in this section]

Field II Priority

1. X The following document has not yet been filed:

X copy of the prior application whose priority is being claimed.

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

1. Determination

Novelty Yes: Claims 1 to 30

No: Claims

Inventive Activities Yes: Claims

No: Claims 1 to 30

Commercial Applicability Yes: Claims 1 to 30

No: Claims

2. Documents and Explanations:

see the attached sheet

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item V

Reference is made in the instant notification regarding the following documents:

D1: EP 1 149 694 A D2: EP 0 749 369 A D3: USP 5,060,569

1 INDEPENDENT CLAIM 1

Document D2 discloses (the references in parentheses relate to this document), in accordance with the wording of claim 1:

a printing unit, wherein at least one cylinder (17) is seated in a frame element (9), which is movable by means of rollers (7, 8).

The difference lies in the rollers, which in the present application are retractable.

Otherwise independent claim 1 is novel within the meaning of Article 33(2) PCT. For being able to move a printing unit, one skilled in the art would simply take the technical characteristics of document D3 into account, namely retractable rails, which can come into contact with rollers fixed in place on the printing unit. Then retractable rollers would be a technical variation, such as Applicant has acknowledged as prior art in the specification (page 1: "For assembling a printing press it is known from the MAN Roland prospectus '5 a very useful thing ...' to move printing units by means of adjustable rollers."). Therefore the present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claim 25 [sic] is not inventive.

2 INDEPENDENT CLAIM 2

The above described reason also applies to independent claim 2, whose subject corresponds to the subject of independent claim 1. Accordingly, claim 2 is not inventive in the meaning of Article 33(3) PCT.

3 DEPENDENT CLAIMS 3 to 24

Dependent claims 3 to 24 do not contain any characteristics which, in combination with the

characteristics of any claim from which they depend, meet the requirements of PCT in respect to novelty or inventive activities.

4 INDEPENDENT CLAIM 25

Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document), in accordance with the wording of claim 25:

a printing unit, wherein at least one cylinder (5) is seated in a frame element (10a), which is movable in relation to another frame element (1d), wherein a toothed rack (23) extending in the movement direction of the movable frame element (10a) is fixedly connected with the frame element (1d), and a drive mechanism (27, 22, Fig. 14a), which engages the toothed rack (23) for moving the movable frame element (10a).

The difference lies in the retractable drive mechanism. Such a drive mechanism is a variation known to one skilled in the art.

Furthermore, claim 25 is not inventive within the meaning of Article 33(3) PCT.

5 DEPENDENT CLAIMS 26 TO 29

Dependent claims 3 to 24 [sic] do not contain any characteristics which, in combination with the characteristics of any claim from which they depend, meet the requirements of PCT in respect to novelty or inventive activities.

6 INDEPENDENT CLAIM 30

Method claim 30 relates to method claims 1 and 2 [sic]. It is easy to derive a method in accordance with claim 30 from D2 and D3. Furthermore, independent claim 30 is not inventive within the meaning of Article 33(3) PCT.

7 REMARKS

7.1 Although claims 1, 2 and 25 have been written as separate, independent claims, they actually appear to relate to the same subject.

For this reason the claims are not concisely written and do not meet the requirements of Article 6 PCT.

7.2 Some of the claims do not meet the requirements of Article 6 PCT because the object of the request for protection is not clearly defined. An attempt is made in the claims to define the object by the result to be achieved, however, only the object to be attained is disclosed by this without offering the technical characteristics required for achieving this result.

For example, the expression in claim 1 "in which they support the movable frame element" is not clear.

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
FADED TEXT OR DRAWING
☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
GRAY SCALE DOCUMENTS
LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
□ other:

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.